

# RS OGH 2006/2/23 12Os119/05z

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 23.02.2006

## Norm

StGB §5 Abs1

## Rechtssatz

Die Einordnung des Tatvorsatzes als psychologisches Schuldelement (nach der normativen Schuldauffassung) oder als personales Unrechtselement des Tatbestandes (nach dem personalen Verbrechensbegriff) bleibt als „reine Systemfrage“ ohne Einfluss auf die damit verbundenen Sachfragen (insbesondere nach dem Inhalt, den Arten, dem Umfang und den Grenzen des Vorsatzes), weshalb beide Auffassungen nach vorherrschender Meinung als gleichwertig gelten.

## Entscheidungstexte

- 12 Os 119/05z  
Entscheidungstext OGH 23.02.2006 12 Os 119/05z

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2006:RS0120577

## Dokumentnummer

JJR\_20060223\_OGH0002\_0120OS00119\_05Z0000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)